

# FRENKENBÜNDTEN



Mit Freude für Menschen da sein.  
**Stabilität bewahren.**

JAHRESBERICHT | 2025



Daniel Roth, Präsident Stiftungsrat

## STRATEGISCHE SICHT

An insgesamt 11 Sitzungen hat sich der Stiftungsrat im Berichtsjahr nebst der Rechnung 2024, dem Budget 2026 und der Strategie Frenkenbündten 2030+ mit zahlreichen Geschäften beschäftigt. Aus Sicht des Stiftungsrates verdienen es folgende Themen besonders hervorgehoben zu werden.

### Auf Kurs

Nach erheblichen Verlusten in den Jahren 2022 und 2023 konnte der Betrieb dank der vereinbarten Sofortmassnahmen und derer konsequenten Umsetzung weiter erfolgreich und nachhaltig stabilisiert werden. Die Rechnung für das Jahr 2025 wird wie im Vorjahr mit einem Betriebsgewinn abschliessen können, der es ermöglicht, die notwendigen Rückstellungen für den Erhalt und die Erneuerung der mittlerweile über 40-jährigen Bausubstanz zu bilden. Im vergangenen Jahr konnte zudem die Organisation auf ein höheres Niveau weiterentwickelt werden: Das Leitungsteam ist gut aufgestellt, der Zusammenhalt in der Belegschaft wurde weiter gestärkt und die Zusammenarbeit mit anderen Leistungserbringern hat sich deutlich verbessert. Zudem wurden Outsourcing-Massnahmen im Bereich IT umgesetzt. Die positive Weiterentwicklung der Betriebskultur trägt

massgeblich zur hohen Zufriedenheit bei Kunden und Mitarbeitenden bei. Der Stiftungsrat ist mit den Leistungen des Leitungsteams und der ganzen Belegschaft sehr zufrieden und bedankt sich an dieser Stelle für das Engagement aller Beteiligten zum Wohl unserer Bewohnerschaft.

### Zufriedenheit top

Das Wohl unserer Bewohnenden ist in hohem Mass abhängig von zufriede- nem Personal. Besonders gefreut hat deshalb den Stiftungsrat das gute Ergebnis der im Berichtsjahr durchgeführten Bewohnenden-, Angehörigen und Personalbefragung. Beim Personal waren die Zufriedenheitswerte im gesamtschweizerischen Vergleich sogar hervorragend. Ausdruck dieser Zufriedenheit und der guten Atmosphäre war denn auch die aufgestellte Stimmung am jährlichen Personalfest, welches an einem warmen Sommerabend Mitte Juni im Schwimmbad Gitterli stattfand. Ein kleines OK aus Mitarbeitenden stellte eine «white dinner party» auf die Beine, an welcher – alle weiss gekleidet – fröhlich getanzt, gesungen und gut gegessen wurde. Immer wieder war zu hören, dass die gute Stimmung im Hause motiviere und die flacheren Hierarchien geschätzt würden. Insofern sei die neue Geschäftsleitung für die Mitarbeitenden nahbar, und der Wille zur Zusammenarbeit sowie ein guter Teamspirit seien deutlich spürbar.

Ein solch auf gegenseitiges Vertrauen beruhendes Arbeitsklima kann nicht hoch genug eingeschätzt, jedoch gleichzeitig nur aufrechterhalten werden, wenn ein entsprechendes Bewusstsein vorhanden ist und sich Alle über sämtliche Funktionen hinweg täglich darum bemühen. Es macht Freude festzustellen, dass dies zur Zeit der Fall ist und dass innerhalb der ganzen Belegschaft die Bereitschaft spürbar ist, «dran» zu bleiben. Eine gute Atmosphäre im Haus kommt letztlich wiederum unseren Bewohnenden zu Gute.

### Strategie Frenkenbündten 2030+

Das FRENKENBÜNDTEN gehört zusammen mit vier anderen stationären Heimen zur Versorgungsregion Liestal, welcher insgesamt zehn Gemeinden angehören. Die Gemeinden sind nach dem kantonalen Alters- und Pflegegesetz (APG) verpflichtet, für ihre Region ein Versorgungskonzept zu erstellen, welches in Berücksichtigung der demographischen Entwicklung die Bedarfsplanung für die ambulanten, intermediären und die stationären Leistungserbringer mit den entsprechenden finanziellen Auswirkungen für die Gemeinden aufzeigen soll. Ende 2024 haben die Gemeinden ein solches Versorgungskonzept verabschieden können. Aktuell laufen die entsprechenden Umsetzungsarbeiten, an welchen das FRENKENBÜNDTEN ebenfalls beteiligt ist. Vor diesem Hintergrund schien es dem Stiftungsrat wichtig und sinnvoll, sich über die strategische Ausrichtung der Institution FRENKENBÜNDTEN für die nächsten 5-10 Jahre Gedanken zu machen. Mit Unterstützung der Firma Keller Unternehmensberatungen wurde im Berichtsjahr die Überprüfung der bisherigen Strategie durch den Stiftungsrat in Zusammenarbeit

mit der Geschäftsleitung in die Wege geleitet. Da die Arbeiten noch nicht ganz abgeschlossen sind, kann an dieser Stelle das Ergebnis noch nicht im Detail vorgestellt werden. Allerdings gilt bereits heute, dass sich das FRENKENBÜNDTEN als regionales Kompetenzzentrum für die ganzheitliche Pflege und Betreuung von auf stationäre Pflege angewiesenen Menschen im Alter versteht. Dabei soll unter anderem an der hohen Pflegequalität weitergearbeitet und insbesondere die Spezialisierung bei der Palliative Care, Demenzbetreuung und Akut- und Übergangspflege weiterentwickelt werden. Sobald die überarbeitete Strategie für das FRENKENBÜNDTEN definitiv vorliegt, werden wir diese zusammen mit einem aktualisierten Leitbild der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.

Mit diesem Ausblick danke ich nochmals Allen, die nach ihren Möglichkeiten und Kräften täglich dazu beitragen, die Institution FRENKENBÜNDTEN voranzubringen, um den Bewohnenden ein behütetes Zuhause zu ermöglichen.

Daniel Roth, Stiftungsratspräsident



# Eindrücke

aus dem FRENKENBÜNDTEN



**Musiktheater – Altes Eisen wird zu Gold**  
Am Sonntag, 30. November 2025 führten sing- und spielbegeisterte Bewohnende, Angehörige und Mitarbeitende unter der Leitung von Richart Geppert das Musiktheater «Altes Eisen wird zu Gold» auf. Das Projekt wurde durch unser Aktivierungsteam organisiert. Die motivierten Mitwirkenden übten fleissig an mehreren Probeterminen über drei Monate hinweg. Das Ergebnis war ein einmaliges und fantastisches Musiktheater, welches Zuschauer und Mitwirkenden erfreute.



Weitere Impressionen auf [www.frenkenbuednten.ch](http://www.frenkenbuednten.ch)



Andreas Eggimann, Geschäftsführer

in den Resultaten aber auch, dass durch die zunehmende Pflegebedürftigkeit unserer Bewohnenden die soziale Interaktion untereinander vor allem für Bewohnende mit tieferen Pflegestufen schwieriger wird, da es weniger «Gspänli» hat, mit denen man ein Spiel machen oder plaudern kann.

Auch bei der Beurteilung durch die Angehörigen liegen wir im Vergleich mit dem gesamtschweizerischen Benchmark bei allen der 11 befragten Kategorien mindestens im Mittelfeld (2), oberen Mittelfeld (7) oder gar in der Topgruppe (2). Highlight sind die Bewertungen zum Kontakt mit Mitarbeitenden der Pflege und Präsenz des Personals. Damit haben wir erneut eine Verbesserung zu den letzten Befragungen erreicht.

Mit Rang 1 in der Mitarbeitenden-Zufriedenheit unter den 48 teilnehmenden Häusern mit über 100 Betten haben wir auch die quantifizierte Rückmeldung, dass die Arbeit an einer Kultur der Wertschätzung und Eigenverantwortung erfolgreich ist. Dies ist für uns Auftrag und Massstab für die Weiterentwicklung in diesem Bereich. Wir spüren die positiven Auswirkungen auch insofern, dass wir bei der Rekrutierung trotz Fachkräftemangel erfolgreich sind, da wir als Arbeitgeber einen guten Ruf haben. Seit 2023 haben wir aufgrund von Verbesserungen in den Prozessen und laufenden Nachrekrutierungen keine Temporärkräfte in der Pflege mehr benötigt, was sich positiv auf das Arbeitsklima und die Kosten auswirkt.

Auch als Ausbildungsbetrieb nehmen wir unsere Verantwortung ernst und fördern internen Nachwuchs. Ende 2025 hatten wir die stolze Zahl von 30 Auszubildenden in den Berufen der Pflege, Hauswirtschaft, Küche, Technik und Administration im Haus.

Seit Anfang 2024 setzen wir die Vorgabe der Gemeinden, bei der Belegung einer hohen Pflegebedürftigkeit Vorrang zu geben,

konsequent um. Dies mit dem Ziel möglichst lange mit ambulanten und intermediären Strukturen ein Verbleib in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. In dieser Zeit hat sich die durchschnittliche Pflegestufe bei Eintritt deutlich erhöht und auch die durchschnittlich Pflegestufe im Haus ist von 5.3 im Jahr 2023 auf 6.96 im Jahr 2025 gestiegen. Dies stellte uns in Bezug auf die Personalrekrutierung vor Herausforderungen. Höhere Pflegestufen bedeuten auch einen höheren Pflegebedarf. Trotzdem bewegen wir uns mit einer guten Auslastung von 96.6 % im Bereich der Erwartungen, da wir während den laufenden Sanierungen nicht alle Zimmer belegen können. Gleichzeitig können wir die Pflegekosten pro Stunde durch Effizienzgewinne seit 2024 jährlich senken.

Neben zukunftsgerichteten Projekten im Bereich Pflege, ICT und Kultur stellt uns auch die teilweise über 40 Jahre alte Infrastruktur vor Herausforderungen wie Wasserschäden,

Energieverlust und nicht mehr zur Verfügung stehende Ersatzteile. Dies gehen wir an und planen in den nächsten Jahren etappenweise Erneuerungs-Investitionen. In mehreren Etappen gehen wir die 2025 begonnene Sanierung der Wasserleitungen, Badezimmer und Brandschutzeinrichtungen an. Im nächsten Schritt stehen die Sanierung der Küche, Telefon- und Rufanlage sowie energetische Verbesserungen an. Das gute wirtschaftliche Ergebnis 2025 hilft uns dabei. Wir konnten den Verlustvortrag aus vergangenen Perioden weiter reduzieren und für die laufenden und noch anstehenden Sanierungen den Erneuerungsfonds speisen.

Ich freue mich schon auf ein erfolgreiches 2026 mit den wunderbaren Menschen im Frenkenbündten.

Andreas Eggimann, Geschäftsführer

## OPERATIVE SICHT

Im Jahr 2025 konnten wir die positive wirtschaftliche Entwicklung aus dem Vorjahr bestätigen und haben weitere Modernisierungsschritte unternommen.

### Die wichtigsten Projekte 2025 waren:

- Bewohner-, Angehörigen- und Mitarbeiterbefragung
- Anpassung des Betriebs auf die steigende Komplexität in der Pflege aufgrund höherer Pflegestufen bei Eintritt bei den Prozessen und am Personalkörper
- Einführung eines modernen und an die Bedürfnisse der Langzeitpflege angepassten Pflege-Dokumentation-Systems (EPDoc)
- Umstellung vom BESA-Pflegeeinstufungssystem auf die künftige national vorgeschriebene RAI-Einstufung
- Wichtige Planungs-Schritte und Beginn für anstehende Sanierungen in Etappen
- Modernisierung der Informatik-Infrastruktur
- Weiterentwicklung der guten Zusammenarbeitskultur

Unsere Bewohnenden haben uns bei der Befragung 2025 ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Insbesondere in den Bereichen Wohlbefinden und Aktivitäten haben wir Top-Werte erzielt. Auch wird die Kommunikation und der Umgang gelobt. Wir sehen



## Bilanz

Aktiven	31.12.2025	31.12.2024
Liquide Mittel	6 732	6 569
Übriges Umlaufvermögen	3 157	3 633
Anlagevermögen	6 442	6 371
<b>Total</b>	<b>16 331</b>	<b>16 573</b>

Passiven	31.12.2025	31.12.2024
Kurzfristiges Fremdkapital	2 682	2 692
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	5 802	7 842
Eigenkapital	7 847	6 039
<b>Total</b>	<b>16 331</b>	<b>16 573</b>

### Erfolgsituation 2025:

Verlustvortrag 31.12.2025:	-1 134
Gewinn 2025	279
Neuer Verlustvortrag	-855

Zahlen in 1000 CHF

## Erfolgsrechnung

01.01. - 31.12.2025	Ist	Vorjahr
<b>Betriebsertrag</b>	<b>21 790</b>	<b>21 763</b>
Personalaufwand	-15 426	-15 486
Materialaufwand	-1 568	-1 452
Sachaufwand	-1 633	-1 681
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-18 627</b>	<b>-18 619</b>
<b>Betriebsergebnis (E B IT D A)</b>	<b>3 163</b>	<b>3 144</b>
Abschreibungen	-1 470	-1 663
<b>Betriebsergebnis (E B IT)</b>	<b>1 693</b>	<b>1 480</b>
Finanzerfolg	-89	-114
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>1 604</b>	<b>1 366</b>
Ausserordentlicher Erfolg	-1 325	-1 183
<b>Jahresgewinn/-Verlust</b>	<b>279</b>	<b>183</b>

Zahlen in 1000 CHF



## Bewohnerinnen und Bewohner



FRENKENBÜNDTEN wies im Jahr 2025 **52 893 Belegungstage** aus. Die **Auslastung** der 150 betriebenen Betten betrug dabei **96.6%**.

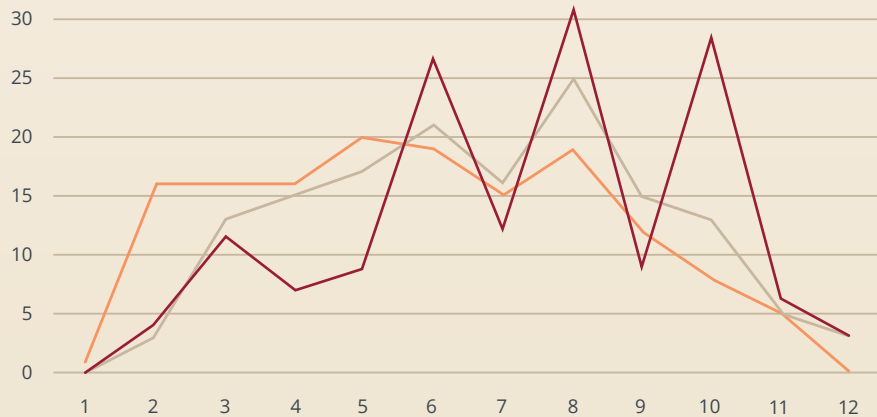
Die folgenden Bewegungen fanden innerhalb der Bewohnenden statt:

- 66 Todesfälle
- 51 Langzeiteintritte
- 48 Kurzaufenthalte

**52 893**  
**Belegungstage**

Per 31. Dezember 2025 lag der Altersdurchschnitt der Bewohnerschaft bei 86 Jahren. Dabei zählt der/die jüngste/r Bewohner/in 63 Jahre und der/die älteste/r Bewohner/in 101 Jahre.

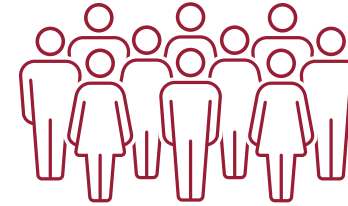
Übersicht Pflegebedarfsstufen BESA / RAI LTCF 1 bis 12:



Durchschnittliche Pflegebedarfsstufe:

- 31.12.2023: 5.8 bei **147 Bewohnenden** (BESA)
- 31.12.2024: 6.7 bei **146 Bewohnenden** (BESA)
- 31.12.2025: 7.3 bei **148 Bewohnenden** (RAI LTCF)

## Personal



FRENKENBÜNDTEN beschäftigt per 31. Dezember 2025 **193 Festangestellte**, welche **144.4 Vollzeit-Pensen** bewältigen. Zusätzlich bildet FRENKENBÜNDTEN **23 Lernende**, **3 Nachholbildungen** sowie **4 Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF** mit Total **28.4 Vollzeit-Pensen** aus.

**Insgesamt**  
**223 Mitarbeitende,**  
**davon 30 in Ausbildung**

## Stiftungsrat

**Roth Daniel**, Präsident/Gesellschaftspolitische Öffentlichkeitsarbeit  
**Bitterli Pozza Verena**, Mitarbeitende/Bewohnerschaft/Angehörige  
**Brunetti Roberto**, Bau/Infrastruktur  
**Nebel Paul**, Finanzen/Vizepräsident  
**Wegenstein Friederike**, Pflege/Medizin  
**Winkler Stephanie**, Aktuarin

Revisionsstelle: BDO AG



# FRENKENBÜNDTEN

Stiftung Regionales Alters- und  
Pflegeheim Frenkenbündten

Gitterlistrasse 10, 4410 Liestal  
Telefon +41 61 927 17 17

info@frenkenbuednten.ch  
www.frenkenbuednten.ch